



1939 2016 (M)

MICHAEL GOLLER | IM JULI GEMALTES BILD

2016 1939 (M)

Dieses Booklet erscheint anlässlich der Ausstellung
Michael Goller | Im Juli gemaltes Bild.
6. Juni - 11. Juli 2009

1) Coverbild:
Im Juli im Atelier gemaltes Bild
2008, Öl / Leinwand, 105 x 150 cm

© Michael Goller & GAM | Obrist Gingold Galerie

GAM | Obrist Gingold Galerie
Torsten Obrist & Juri Czyborra
Kahrstraße 59 | 45128 Essen | Germany
Tel.: +49(0)201/ 72 66 -203 | Fax -204
www.gam-essen.de | info@gam-essen.de

MICHAEL GOLLER | IM JULI GEMALTES BILD

Einführung

Alles beginnt mit den Entwürfen, die Goller gerade da, wo er sich befindet, in seine Quartbüchlein skizziert. Sie demonstrieren, dass die späteren Leinwände, so verwirrend sie erscheinen mögen, einer konkreten motivischen Vorgabe folgen, und dass sie ganz planvoll komponiert sind. Im Hintergrund der Bilder finden sich sehr häufig realistische Szenarien, zwar expressiv übersteigert, aber deutlich identifizierbar als der Wirklichkeit entnommen. Und dann wird etwas in Gang gesetzt, das halbdurch den Zufall, halb durch die skizzierten Vorlagen bestimmt wird. Die Szenerie wird verdichtet, dann überlagert und übermalt mit der nächsten Bildebene und so fort, was Goller selbst als "Maskierung" bezeichnet. In einem langen Prozess verschwinden manche Bildebenen ganz, andere sind nur noch in Fragmenten zu erkennen, so dass formale und inhaltliche Brüche bildgebend werden. Wenn man als unvoreingenommener Betrachter den

Bildern von Michael Goller das erste Mal begegnet, stellt sich eine Irritation ein, die sich auch beim zweiten und dritten Blick nicht verflüchtigen möchte. Wir verirren uns in diesen Bildern, die eine räumliche Verortung, ein Hauptmotiv, einen klaren Stil oder eine inhaltliche Stringenz vermeiden. Und das ist auch durchaus in dieser Weise beabsichtigt. Warum soll es der Betrachter leichter haben, als der Künstler selbst, der sich in einem langwierig suchenden Prozess, in einem Zwiegespräch von künstlerischer Setzung und Verneinung, an das abschließliche Bild herantastet. Und auch an diesem Punkt ist lange nicht gesagt, dass in einem einzigen künstlerischen Akt nicht alles bisher Geschaffene wieder verworfen wird. Das schon Erämpfte wird in einem wilden gestischen Prozess überpinselt, um dann doch wieder mit eingesetzten Zeichnungen und den Gollerschen Beschriftungen zu enden. Und nun kann es wieder von vorne losgehen...

2) Puppenspieler (tristeza y soledad)
2007, Öl / Leinwand, 77 x 60 cm





3) Der Fotograf
2007, Öl / Leinwand,
130 x 100 cm

4) Lesung mit Gelb
2008, Öl / Leinwand,
146 x 150 cm





5) Frau mit Blumen 3
2009, Öl / Leinwand,
71 x 74 cm

6) Frau mit Blumen 4
2009, Öl / Leinwand,
50 x 65 cm



7) Kopf Charles Darwin
2009, Öl / Leinwand,
50 x 40 cm

8) Kopf Abraham Lincoln
2009, Öl / Leinwand,
50 x 40 cm

9) Kopf Max Beckmann
2009, Öl / Leinwand,
50 x 40 cm

Folgeseiten:

10) Autistisches Experiment 1
(Landschaft mit Stadt)
2008, Öl / Leinwand,
160 x 180 cm

11) Carboneum
2009, Öl / Leinwand,
160 x 180 cm











Michael Goller

1974 in Karl-Marx-Stadt geboren

Ausstellungen 2009

"Im Juli gemaltes Bild", GAM ObristGingold Galerie, Essen

Galerie Sybille Nütt, Dresden, September 2009

"Rhapsodischer Zentralbau", Kunstraum 84Ghz, München

2008

"Rumpelstilzchen", Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken

GAM Galerie Obrist am Museum, Essen

Galerie Tazl, Weiz/ Österreich

"Gastmahl im Museum", Kabinett im Kunstmuseum Bayreuth

"Prometheus und der Adler", Kunstverein Husum

"Gastmahl im Wald", Oberbergischer Kunstverein

Toronto International Art Fair (GAM), Toronto/Kanada

"Kunst aus (Ost) Deutschland", Galerie Weise, Chemnitz

"13 Künstler - 13 Sprachen", Galerie Sybille Nütt, Dresden

Galerie Angerer, Vomperbach b. Schwaz/ Österreich



12) Linke Seite:
Dialog im Wasser
2007, Öl / Leinwand, 125 x 150 cm

13) Der Zeichner
2007, Öl / Leinwand, 130 x 100 cm

